

# Aufgeben ist für Oberndorfs Schützen keine Option

Im Heimwettkampf erlebt das Luftgewehr-Team der Altschützen in der Bayernliga eine äußerst bittere Niederlage. Und dann ist auch noch der Ligaprimus zu Gast.

**Oberndorf** Nun war es für die Altschützen Oberndorf endlich so weit, sie durften die Schützen aus München, Pobenhausen und Aufkirch zum ersten Heimwettkampf für das Team in der Bayernliga im Schützenheim begrüßen. Zahlreiche Oberndorfer, Gäste aus Nachbargemeinden sowie Landrat Stefan Rößle und Vertreter des Gemeinderats ließen sich dieses sportliche Ereignis in ihrer Heimatgemeinde nicht entgehen.

Gleich zu Beginn des Wettkampftages traten die Oberndorfer zu einem spannenden Wettkampf gegen Aufkirch an den Stand. Auf Position eins musste sich Kristina Büchele mit 389 Ringen gegen Ramona Schleich mit starken 393 Ringen geschlagen geben. Auch Schleichs Mannschaftskollegin Verena Lacher erreichte starke 393 Ringe, allerdings fand Katrin Mair auf Position zwei nicht richtig in den Wettkampf und konnte dieser Leistung nur 382 Ringe entgegenzusetzen. Sie musste somit auch ihren Punkt abgeben. Florian Fritsch auf Position fünf fand deutlich besser in sein Match und konnte mit 386:383 seinen Punkt für Oberndorf souverän sichern.

Marie Schreiber, welche durch eine Förderlizenz Erfahrungen in der Bayernliga mit den Oberndorfern sammeln darf, machte es spannend. Als letzte Frau am Stand kämpfte sie bis zuletzt um den für Oberndorf so wichtigen Punkt, allerdings machte der 39. Schuss mit einer Neun die Hoffnung auf ein Stechen zunichte und verhalf Aufkirch so zur Führung von 3:1.

Leonie Feuchtmayr auf Position vier konnte in einem packenden Wettkampf das Stechen erreichen, welches zum Höhepunkt des Wettkampftages werden sollte: Nach dem ersten Stechschuss (10:10)



Dem Luftgewehr-Team der Altschützen Oberndorf fehlte in der Hinrunde der Bayernliga oftmals das nötige Quäntchen Glück. Foto: Szilvia Izsó

musste der zweite entscheiden. Hier konnte sich Feuchtmayr mit einer erneuten Zehn gegen eine Neun von Susanne Wilhelm durchsetzen. Dennoch blieb es bei einem Endstand von 2:3 und somit verzeichnete Oberndorf erneut eine herbe Niederlage.

Zum zweiten Wettkampf mit Oberndorfer Beteiligung traten die Schützen des Bundes München III an den Stand. Die Schützen des Bundes München haben ohne eine einzige Niederlage die Tabellenführung sicher, jedoch kann die

Mannschaft aus München durch ihre Vereinskollegen in der 1. und 2. Bundesliga nicht aufsteigen und stellt somit den härtesten Gegner der Bayernliga dar. Auch gegen Oberndorf stellten die Münchner ihre Stärke unter Beweis und konnten sich so das dritte 5:0 der Saison sichern. Kristina Büchele beendete ihren Wettkampf mit 387:396 und verlor ihren Punkt sehr deutlich, ebenso Leonie Feuchtmayr (385), Florian Fritsch (386) und Christian Eger (382) verloren ihre Punkte deutlich. Lediglich Katrin Mair

machte es spannend: Ihren Wettkampf gegen den im Rollstuhl schießenden Norbert Gau beendete sie einige Minuten vor ihm, jedoch behielt der sehr routinierte Schütze die Nerven und konnte mit 388:387 Ringen auch den fünften Punkt nach München holen.

Die Oberndorfer Schützen sind trotz bitterer Hinrunde guter Dinge, das Blatt in der Rückrunde, mit der Unterstützung der Fans, noch wenden zu können, denn eines ist sicher: Aufgeben ist keine Option! (AZ)